



SDG 15: Leben an Land

Fachhochschule Burgenland



15 LEBEN AN LAND



**Interpretation
von “Leben an
Land”**



Hauptziel: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

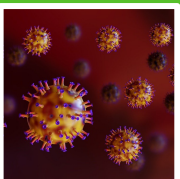
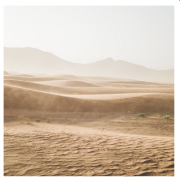
Wälder, Berge, Böden, Flüsse – sie sind die Grundlage unseres Lebens und liefern uns Nahrung, sauberes Wasser und saubere Luft zum Atmen. Durch Waldrodungen, Rohstoffabbau und den Klimawandel sind Gebiete wie z. B. der große Amazonas Regenwald in ihrer Artenvielfalt bedroht. Die UN fordert einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur, den Erhalt und die Wiederherstellung unseres Ökosystems, z. B. durch Aufforstungsprojekte und den Schutz der Artenvielfalt durch Maßnahmen gegen den Handel mit geschützten Pflanzen und Tierarten. Wir sollten in Harmonie mit der Natur leben, um die Schönheit und Diversität unseres Planeten zu erhalten und unsere Lebensgrundlage zu sichern.



Das Leben auf dem Planeten hängt ab von...

Biologischer Vielfalt, d.h. "die Variabilität unter lebenden Organismen aus allen Quellen, u.a. terrestrischen, marinen und anderen aquatischen Ökosystemen und ökologischen Komplexen, zu denen sie gehören; dies schließt die Vielfalt innerhalb von Arten, zwischen Arten und von Ökosystemen ein."

Quelle: iucn.org



15

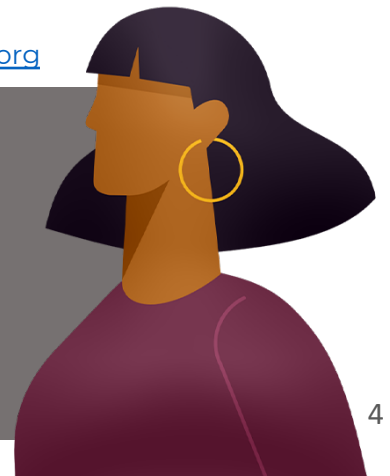


Wussten Sie, dass rund 1 Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind – viele innerhalb von Jahrzehnten?

Quelle: natur.de

Quelle: nationalgeographic.org

"Ein Ökosystem ist ein geografisches Gebiet, in dem Pflanzen, Tiere (einschließlich Menschen) und andere Organismen sowie abiotische Elemente wie das Wetter und Landschaften zusammenarbeiten, um eine "Blase des Lebens" zu bilden. Kürzlich habe ich gelernt, dass die Beziehung zwischen diesen Elementen sehr empfindlich ist und durch Veränderungen in der Umwelt und menschliche Handlungen gestört werden kann. Selbst wenn nur eine Spezies aus der Gleichung herausfällt, kann das eine verheerende Auswirkung auf das Leben in einer solchen Blase haben."



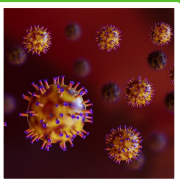


Das Leben auf dem Planeten ist bedroht durch...



Bodendegradation, die "durch mehrere Kräfte verursacht wird, einschließlich extremer Wetterbedingungen, insbesondere Trockenheit. Sie wird auch durch menschliche Aktivitäten verursacht, die die Qualität der Böden und der Landnutzung verschmutzen oder verschlechtern. Sie wirkt sich negativ auf die Nahrungsmittelproduktion, die Lebensgrundlagen und die Produktion und Bereitstellung anderer Ökosystemgüter und -dienstleistungen aus. Wüstenbildung ist eine Form der Landdegradation, bei der fruchtbares Land zu Wüste wird." Abholzung ist eine weitere Form.

Quelle: who.int



Wussten Sie, dass die "Great Green Wall" in Afrika das größte Ökosystem-Restaurierungsprojekt der Welt ist?

Quelle: unep.org

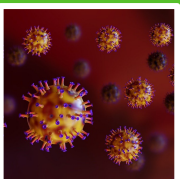
"In der Gegend, in der ich wohne, gibt es Leute, die alte und seltene Obstbaumarten schützen und wiederbeleben. Sie bieten auch Samen und Produkte von diesen an. Ich vermisse die verschiedenen Geschmäcker, die in unseren Lebensmittelgeschäften verloren gehen, wo wir nur eine Handvoll Obstsorten kaufen können - eine verarmte Erfahrung dessen, was der Planet bietet."

Quelle: arche-noah.at

15



Was ist Wüstenbildung?



"...ist die anhaltende Degradation von Trockenland-Ökosystemen durch Klimaveränderungen und menschliche Aktivitäten. In diesen Trockengebieten lebt über ein Drittel der gesamten menschlichen Bevölkerung und sie nehmen fast die Hälfte der Landfläche der Erde ein."

Quelle: savory.global



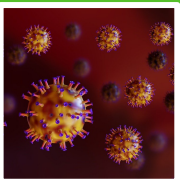
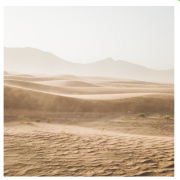
Wussten Sie, dass die Wüstenbildung auf den meisten Weideflächen durch eine Erhöhung des Viehbestands bei gleichzeitiger sorgfältiger Planung der Viehkonzentration und -bewegung rückgängig gemacht werden kann?

Quelle: savory.global

"Ich möchte mehr über Permakultur lernen und meinen Garten auf diese Weise bearbeiten, einfach um zu sehen, was noch passieren kann, wenn ich das Land mehr das sein lasse, was es sein will, als das zu produzieren, was ich denke, dass ich dort brauche oder sehen will."



Was ist Entwaldung?



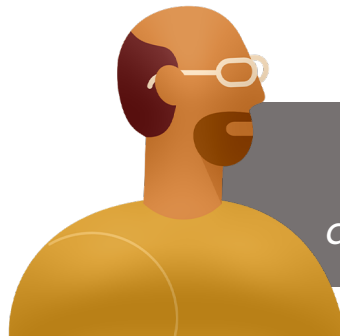
Entwaldung bezieht sich auf das Abholzen, die Rodung und die Beseitigung von natürlichem Wald. Der Verlust von Wäldern bedeutet das Verschwinden von Lebensgrundlagen in ländlichen Gemeinden, erhöhte Kohlenstoffemissionen, verringerte Artenvielfalt und die Degradierung von Land.

Mehr Infos: [nationalgeographic.org](https://www.nationalgeographic.org)



Wussten Sie, dass Wälder 38% der bewohnbaren Landfläche auf unserem Planeten bedecken, 26% der gesamten Landfläche (bewohnbar und unbewohnbar)?

Quelle: ourworldindata.org

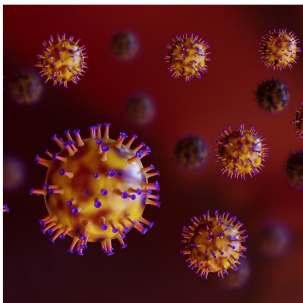


“Um meine CO₂-Emissionen auszugleichen, unterstütze ich eine Organisation, die Bäume pflanzt. Bäume zu pflanzen ist zwar gut, aber die Abholzung von Wäldern zu verhindern wäre noch besser.”

15

LEBEN
AN LAND





Das menschliche Leben ist bedroht durch...

Zoonosen - Infektionskrankheiten, die von nicht-menschlichen Tieren auf den Menschen übertragen werden - wie HIV oder Corona-Virus, Tollwut oder Salmonellose. Sie beginnen meist als Zoonose, mutieren aber später zu reinen Menschenstämmen.

Quelle: who.int



Wussten Sie, dass 75 % aller neu auftretenden Infektionskrankheiten beim Menschen zoonotisch sind? Dieser Anstieg ist mit der zunehmenden Einmischung des Menschen in natürliche Ökosysteme verbunden.

Quelle: unep.org



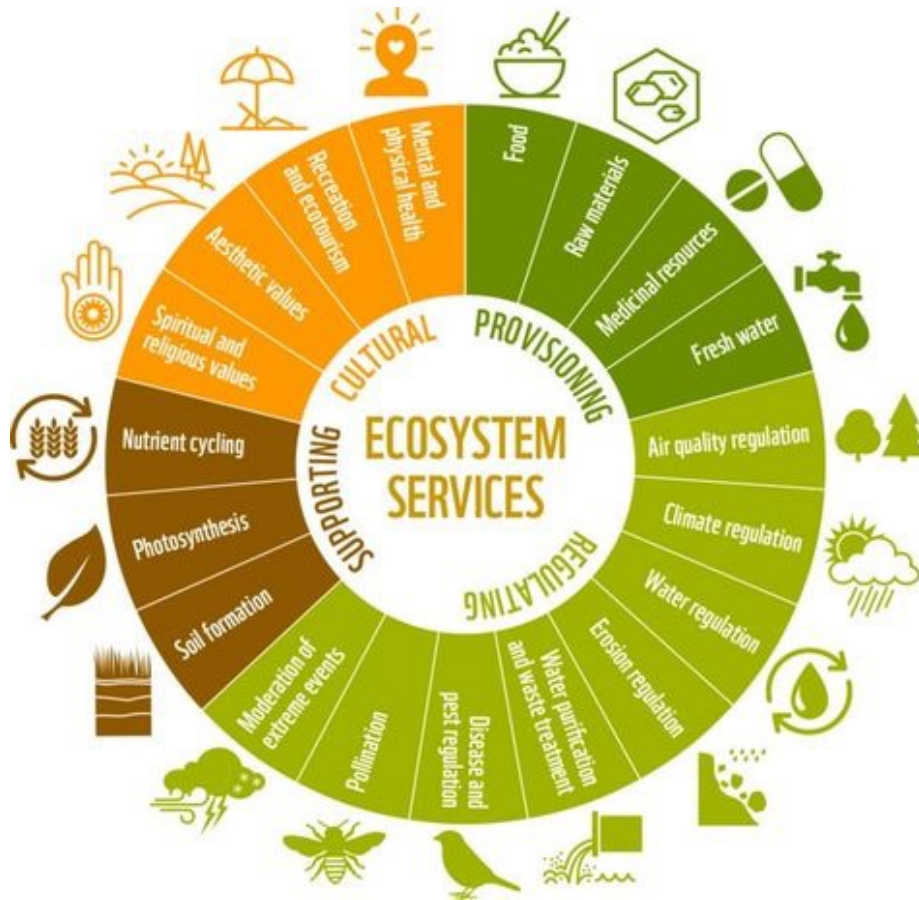
"Ich habe große Angst, dass es bald wieder zum Ausbruch einer Zoonose kommt, denn wir haben fast alles bewohnbare Land auf der Erde besetzt, so dass ein häufiger Kontakt mit verschiedenen Tierarten unvermeidlich ist."

15

LEBEN AN LAND



Modell: Biodiversität für die Gesundheit der Ökosysteme



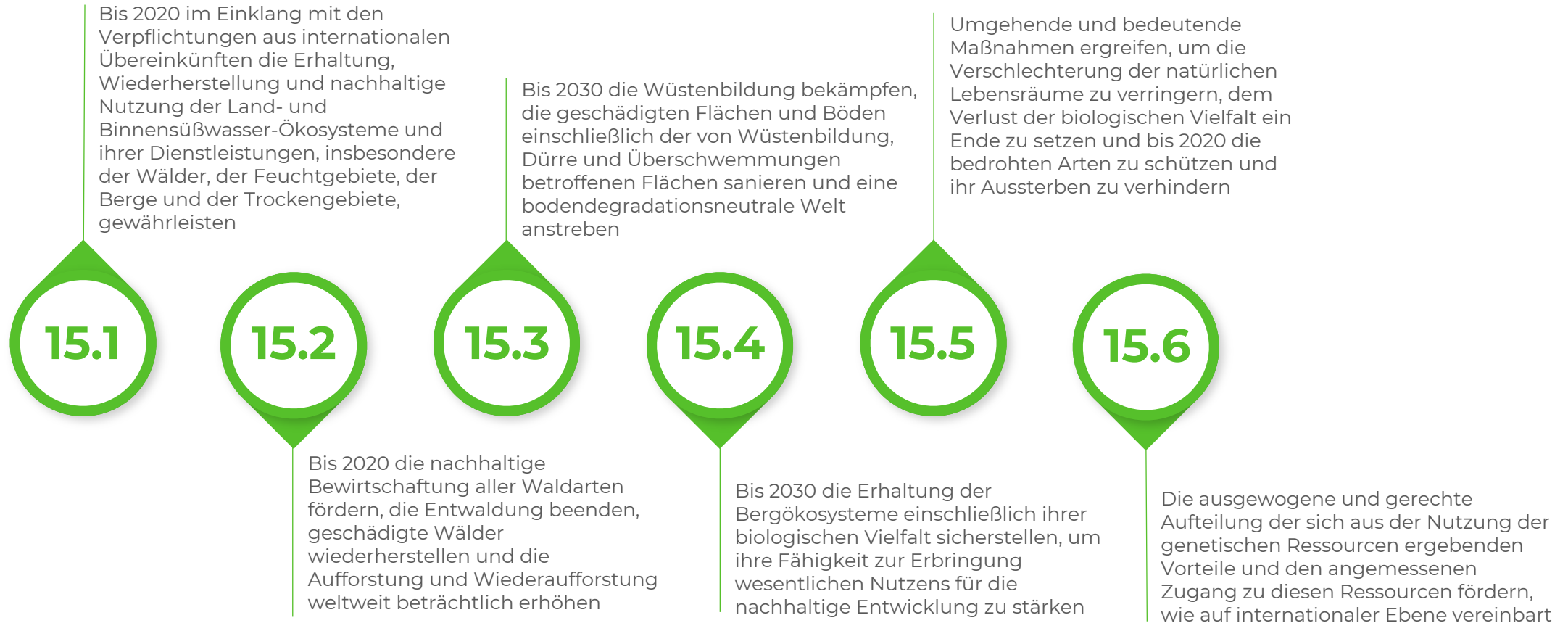
Quelle: tropicalconservationfund.org



Wussten Sie, dass der Mensch fast 75 % der Erdoberfläche verändert hat und damit die Tierwelt und die Natur in eine immer kleiner werdende Ecke des Planeten gequetscht hat. Dies wird das Anthropozän genannt.

Quellen: un.org, un.org und agci.org

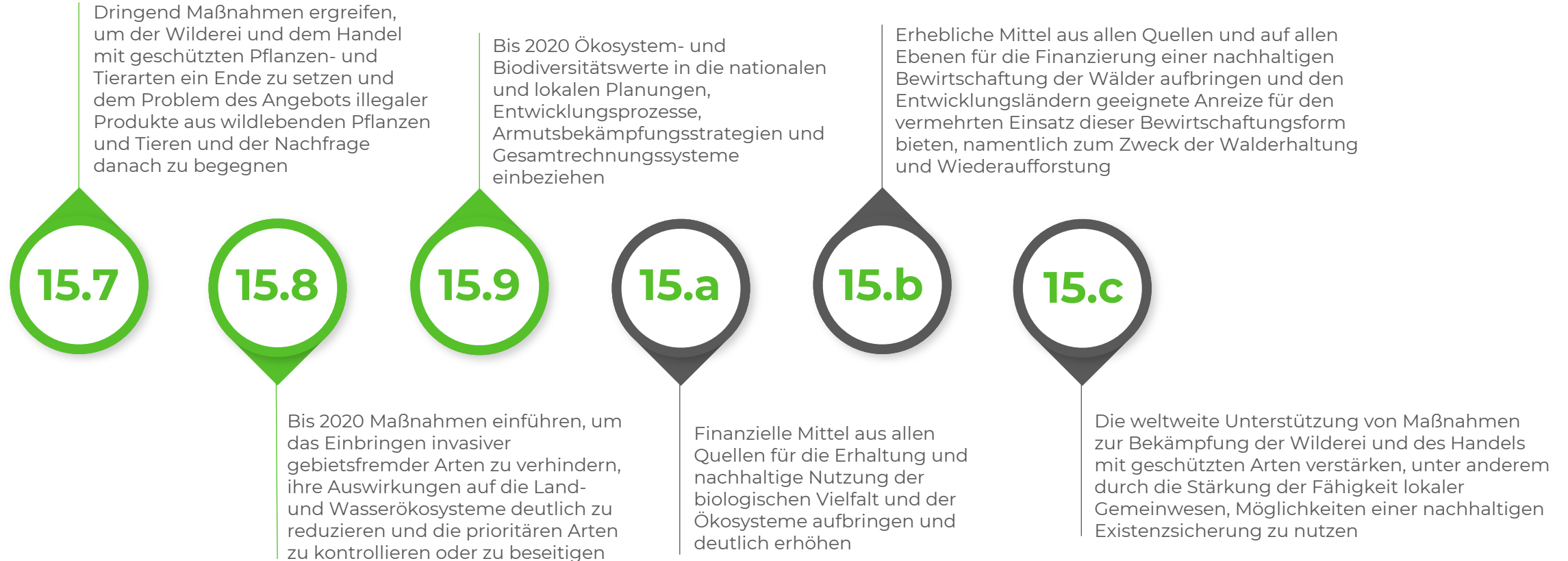
Unterziele und Maßnahmen:



Quelle: un.org

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

Unterziele und Maßnahmen:



Quelle: un.org

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

15
LEBEN
AN LAND



15 LEBEN AN LAND



Aktuelle Situation

Bericht 2020

The Sustainable Development Goals Report 2020



Quelle: [un.org](https://www.un.org)

The Sustainable Development Goals Report 2021



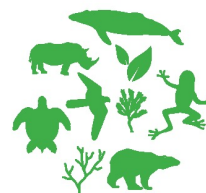
Quelle: [un.org](https://www.un.org)



PROTECT, RESTORE AND PROMOTE SUSTAINABLE USE OF TERRESTRIAL ECOSYSTEMS, SUSTAINABLY MANAGE FORESTS, COMBAT DESERTIFICATION, AND HALT AND REVERSE LAND DEGRADATION AND HALT BIODIVERSITY LOSS

BEFORE COVID-19

THE WORLD IS FALLING SHORT ON 2020 TARGETS TO HALT BIODIVERSITY LOSS



OVER 31,000 SPECIES ARE THREATENED WITH EXTINCTION

WHICH IS

27% OF OVER 116,000 ASSESSED SPECIES IN THE IUCN RED LIST



FOREST AREAS CONTINUE TO DECLINE AT AN ALARMING RATE, DRIVEN MAINLY BY AGRICULTURAL EXPANSION

EACH YEAR, 10 MILLION HECTARES OF FOREST ARE DESTROYED (2015-2020)

COVID-19 IMPLICATIONS

WILDLIFE TRAFFICKING DISRUPTS ECOSYSTEMS AND CONTRIBUTES TO THE SPREAD OF INFECTIOUS DISEASES



PANGOLINS ARE POSSIBLY THE INTERMEDIARY ANIMAL THAT TRANSFERRED THE CORONAVIRUS

THE EQUIVALENT OF 370,000 PANGOLINS WERE SEIZED GLOBALLY (2014-2018)



TWO BILLION HECTARES OF LAND ON EARTH ARE DEGRADED, AFFECTING SOME 3.2 BILLION PEOPLE, DRIVING SPECIES TO EXTINCTION AND INTENSIFYING CLIMATE CHANGE



ONLY A THIRD OF 113 COUNTRIES WERE ON TRACK TO ACHIEVE THEIR NATIONAL TARGET TO INTEGRATE BIODIVERSITY INTO NATIONAL PLANNING

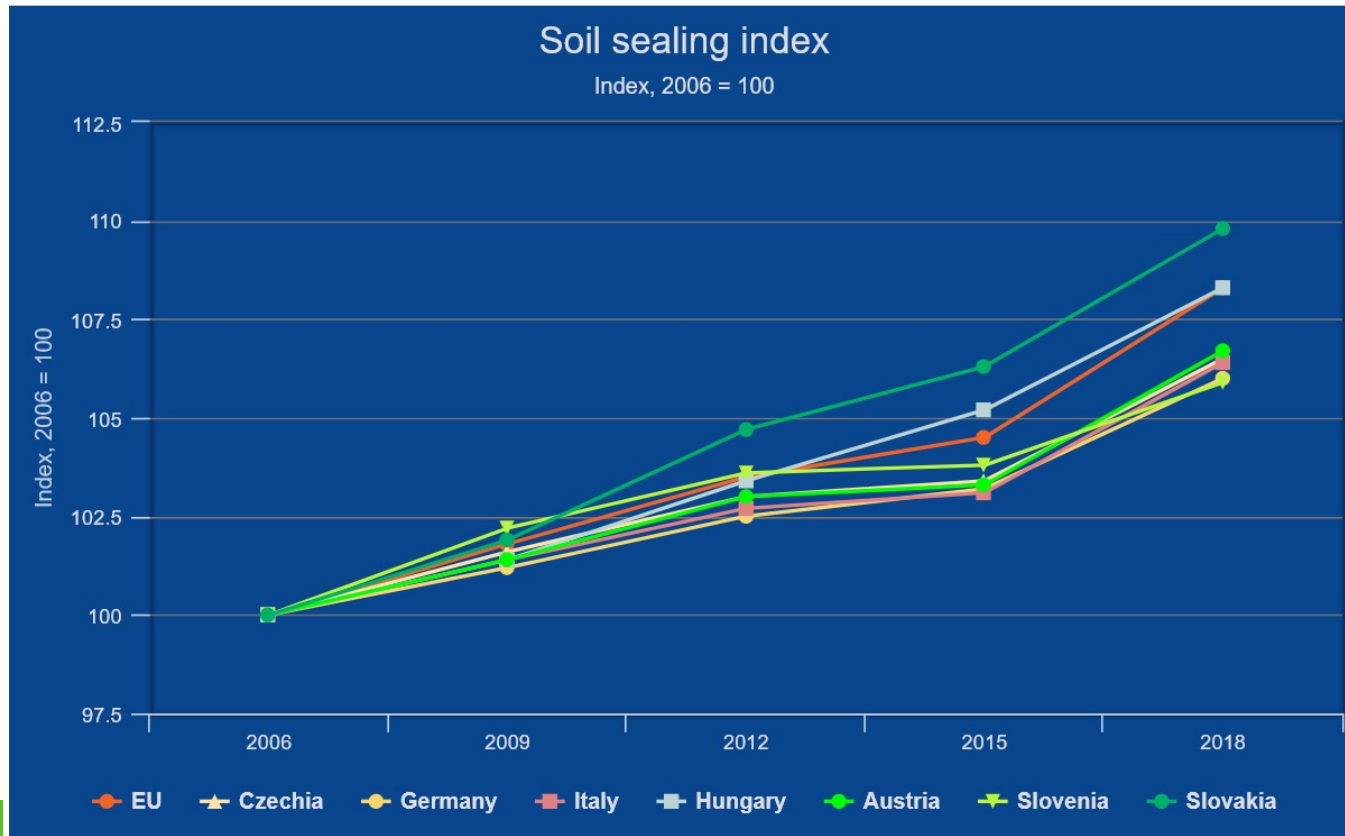
15

LEBEN AN LAND



Quelle: [un.org](https://www.un.org)

Einige europäische Statistiken



Quelle: ec.europa.eu



Wussten Sie, dass die Hauptursachen für den Verlust der Artenvielfalt und der Verlust von Lebensräumen durch nicht nachhaltige Landwirtschaft, Abholzung, nicht nachhaltige Ernte und Handel, Klimawandel und gebietsfremde invasive Arten sind?

Quelle: unstats.un.org

“Wir bauen immer mehr und versiegeln dabei immer mehr den Boden unter unseren Füßen. In Österreich wurde der natürliche Boden im Jahr 2020 um 39 Quadratkilometer reduziert.”

Quelle: umweltbundesamt.at



Umsetzung in Österreich, Stand 2020

Target	Nationale Indikatoren (Auswahl)	Trend
15.1	Waldfläche als Anteil an der gesamten Landfläche	↗
15.2	Gesamtbestand der oberirdischen Biomasse in Wäldern	↗
	Waldfläche in Schutzgebieten	↑
	Waldfläche, die mit einem langfristigen Wirtschaftsplan bewirtschaftet wird	↗
	Zertifizierte Waldflächen	↑
15.6	Nagoya Protokoll – Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechter Vorteils-Ausgleich	✓

- > Der Anteil der Waldfläche an der gesamten Landesfläche Österreichs stieg von 46,8 % (2010) auf 47,2 % (2018) an.
- > Im Jahr 2018 befanden sich rund 22,6 % der österreichischen Waldflächen in Schutzgebieten. Dieser Anteil hat sich seit 2010 (18,8 %) deutlich erhöht.
- > Österreich setzte 2019 das Nagoya-Protokoll über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der damit verbundenen Vorteile um.

Q: Statistik Austria. 8-Jahrestrend 2010–2018 (bei fehlenden Werten zumindest 7-Jahrestrend) nach 4 Stufen (↑ ↗ ↘ ↓) sofern eindeutige Zielvorgabe (quantitativ/normativ) vorhanden; ✓ (Teil des) Unterziel erreicht; : keine Trendbewertung möglich. Weitere Informationen zu methodischen Fragen finden sich im Nationalen Indikatorenbericht 2020.



Wussten Sie, dass im Jahr 2018 50,1 % aller Waldflächen in Österreich mit einem Forstwirtschaftsplan bewirtschaftet wurden?

Quelle: un.org

Die Hauptproblemfelder in Österreich, Stand 2020



Verlust und Gefährdung
von Arten



Verlust und Gefährdung
von Lebensräumen



Bodendegradation
und Versiegelung



Wussten Sie, dass das
Konjunkturpaket COVID-19
der österreichischen
Bundesregierung wichtige
Investitionen in Maßnahmen
und Aktionen zu
Klimawandel und
Umweltschutz vorsieht?

Quelle: plattform2020redesign.org

15
LEBEN
AN LAND



Quelle: uninetz.at

"Ich liebe es, den Bienen zuzuschauen, wie sie unaufhörlich in meine Lavendelblüten fliegen. In unserem Garten haben wir eine Rasenfläche markiert, auf der wir Wildblumen und andere Kräuter und Gräser gepflanzt haben, die für Bienen und Insekten wichtig sind, um in der Stadtlandschaft zu überleben."



15 LEBEN AN LAND



**Mögliche Beiträge
Lernaktivität**

Bevor Sie über mögliche Beiträge nachdenken...

- Stellen Sie sich eine Organisation (Unternehmen) vor. Was ist der Kernzweck dieser Organisation*?
- Wer sind die internen und externen Stakeholder*innen dieser Organisation?
- Wie wirken sich Trends, die das "Leben an Land" betreffen, auf diese aus (ihren Zweck, ihre Akteure, ihren Betrieb, ihre Überlebensfähigkeit)?
- Welche Herausforderungen und/oder Kosten ergeben sich für diese Organisation für den Schutz der Umwelt und der Biodiversität?
- Auf der anderen Seite, welche Chancen und/oder Vorteile ergeben sich?
- Welche Beiträge** könnte diese Organisation vor diesem Hintergrund leisten, um SDG 15 in ihrem Einflussbereich durch Maßnahmen nach innen und außen zu erreichen?

* Gemeint sind hier alle Größen, alle Typen

** Betrachten Sie die Beiträge innerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was eine Ressource für die Organisation ist und direkt oder indirekt von der Organisation kontrolliert wird (z. B. Humanressourcen, Know-how, monetäre und materielle Ressourcen) und außerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was außerhalb der Organisation liegt und von ihr beeinflusst werden kann, aber außerhalb ihrer Kontrolle liegt, z. B. Änderungen der Politik, Partnerschaften mit anderen Organisationen usw..)



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen

Der Zweck von Bildungseinrichtungen ist es, für das Leben und für bestimmte berufliche Interessen Wissen weiterzugeben und auszubilden. In Bezug auf SDG 15 besteht die Aufgabe darin, zu lehren und zu erforschen, wie Land- und Süßwasserökosysteme geschützt, wiederhergestellt und nachhaltig genutzt werden können, wie Wälder nachhaltig bewirtschaftet, die Wüstenbildung bekämpft und die Landdegradation gestoppt und umgekehrt werden kann und wie der Verlust der biologischen Vielfalt aufgehalten werden kann. Darüber hinaus tragen Institutionen die Verantwortung für die Bewusstseinsbildung über die notwendigen Maßnahmen des Einzelnen, des privaten und des öffentlichen Sektors, um SDG 15 zu erreichen.



Wussten Sie, dass es auf dem europäischen Kontinent 24 Masterstudiengänge gibt, die sich mit Biodiversität beschäftigen?

Quelle: [masterstudies.com](https://www.masterstudies.com)

Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Bildungsprogramme anpassen, um die verschiedenen Themen rund um das "Leben an Land" einzubeziehen
- Forschung auf Themen mit Bezug zu SDG 15 fokussieren
- Studierende in Naturschutzaktivitäten einbinden, entweder in der Umgebung der Einrichtung oder als Exkursion

Mögliche Aktionen nach außen:

- Partnerschaften mit anderen Institutionen eingehen, um das Interesse am Schutz der biologischen Vielfalt zu erhöhen (gemeinsame Projekte oder Forschung)
- Zusammenarbeit mit lokalen gemeinnützigen Organisationen bei Baumpflanzungen, Garteninitiativen usw. in Erwägung ziehen
- an Projekten für grüne Gebäude und Dekarbonisierung mitarbeiten

Mögliche Beiträge der Gemeinden

Der Zweck von Gemeinden ist die Planung, Verwaltung und Verbesserung öffentlicher Arbeiten und Dienstleistungen für die Gemeinschaft.

Die mit SDG 15 verbundenen Aufgaben für Gemeinden sind der Schutz gefährdeter Arten und lokaler Ökosysteme durch Vorschriften und die Aufklärung der Öffentlichkeit.

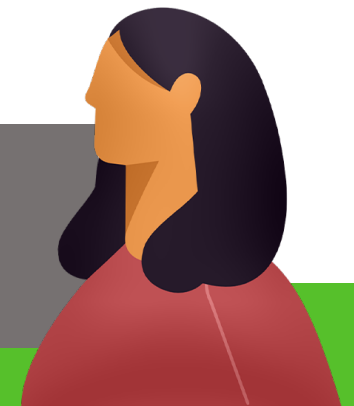


Wussten Sie, dass es allein in Wien über 700 Stadtimker*innen mit mehr als 6000 Bienenstöcken gibt.

Quelle: wien.info

“Die Stadt Wien hat einen strategischen Plan, um ein Netzwerk von Grünflächen in der ganzen Stadt zu schaffen und zu erhalten, damit Menschen und Tiere diese natürliche Infrastruktur nutzen können, um sich fortzubewegen, während sie direkt mit der Natur verbunden sind und die gesundheitlichen Vorteile dieser Verbindung genießen.”

Quelle: wien.gv.at



Mögliche Beiträge von Gemeinden, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Anpassung der Politik und Projektplanung, um das Leben an Land zu erhalten
- Schulung von Beamten, die das Leben an Land betreffen und wie die Gemeinde etwas bewirken kann
- lokale Projekte planen, um mehr unberührte Flächen für die Natur zu schaffen und die Versiegelung des Bodens zu stoppen

Mögliche Aktionen nach außen:

- mit Nachbarstädten zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für den Zustand der biologischen Vielfalt in der Region zu schärfen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung mitzugestalten
- mit den Bürger*innen zusammenarbeiten, um Einzel- und Gruppenaktionen zu inspirieren, um das Angebot ihrer natürlichen Umgebung zu verbessern
- öffentliche Projekte zum gemeinschaftlichen Gärtnern mitinitiieren und dadurch auch die Vogel- und Schmetterlingspopulationen und Bienenstöcke in der Gegend erhöhen

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen

Der Zweck von For-Profit-Organisationen (d. h. Unternehmen) besteht darin, eine Dienstleistung im Austausch für Ressourcen (d. h. Geld) zu erbringen. Der Zweck von Non-Profit-Organisationen ist es, die Gesellschaft auf eine bestimmte Art und Weise zu beeinflussen - beide müssen angemessene Ressourcen generieren und/oder sammeln, um ihren Betrieb und ihre Aktivitäten zu bezahlen und/oder Gewinn zu machen.

In Bezug auf SDG 15 können die Möglichkeiten für einen Beitrag zwischen verschiedenen Arten oder Größen von Organisationen stark variieren, aber ihr Kernbeitrag für die Gesellschaft zur Erreichung von SDG 15 besteht darin, ihre Auswirkungen auf natürliche Flächen zu messen und zu reduzieren und dafür zu werben, dass andere sich ihnen in diesem Bemühen anschließen.



Wussten Sie, dass Ökosystemdienstleistungen wie pflanzliche Produkte für Nahrung, Holz und Pharmazeutika, die Regulierung der Atmosphäre, die Stabilität des Bodens und der Freizeit- und ästhetische Wert für viele Unternehmen essenziell sind? Und dass der Tourismus früher oder später stark von Landdegradation und Bioversitätsverlust betroffen sein wird?

Quelle: [pwc.com](https://www.pwc.com)

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen, Forts.

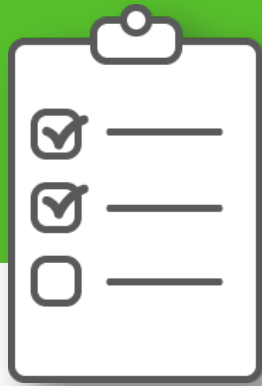
Mögliche Aktionen nach innen:

- den Einfluss der Organisation auf die Erde messen und verwalten
- nur in Fonds oder Unternehmen investieren, die den Erhalt des Lebens an Land garantieren
- Umsetzung einer verantwortungsvollen Beschaffungspolitik unter Anwendung von Umwelt- und Sozialschutzmaßnahmen

Quelle: sdgcompass.org

Mögliche Aktionen nach außen:

- mit Universitäten, Regierungen, anderen Unternehmen und lokalen Gemeinden zusammenarbeiten, um Lösungen für best-practices bei der Planung und Verwaltung der Landnutzung zu finden
- mit Industriepartnern Praktiken mitinitiiieren, die Herausforderungen für das Leben an Land adressieren
- mit benachbarten Unternehmen bei der Schaffung von Grünflächen und / oder der Pflanzung von Bäumen in der unmittelbaren Nachbarschaft zusammenarbeiten



Aktivität: mögliche Beiträge einer Organisation Ihrer Wahl

Der Zweck der Organisation xyz ist....

In Bezug auf das SDG 15 könnten die Aufgaben für diese Organisation sein:

Mögliche Aktionen nach innen:

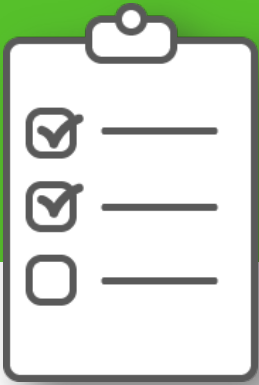
Mögliche Aktionen nach außen:

Wie wirken innere und äußere Handlungen zusammen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Sind Partnerschaften für die gewünschte Wirkung notwendig?



Aktivität: Design von möglichen Beiträgen prüfen



Zurück zu den Eingangsfragen:

- Auf welche Weise unterstützen die entworfenen Aktionen den Kernzweck der Organisation xyz?
- In welcher Weise dienen die entworfenen Aktionen den internen und externen Stakeholder*innen der Organisation xyz?
- Welches Gleichgewicht zwischen Kosten und Nutzen (oder Herausforderung und Chance) ist für die Organisation xyz beim Schutz der Umwelt und der Biodiversität zu erkennen?
- Wie hängen die geplanten Aktionen nach innen und außen zusammen und schaffen Synergien für xyz Wirkung?



15 LEBEN AN LAND



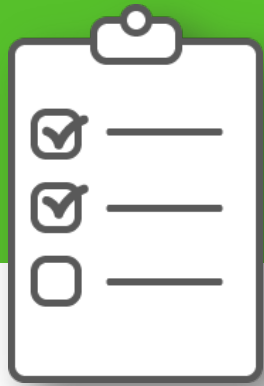
**Reflexion und
Ressourcen
SDG Reise**

Reflexion und einige Ressourcen

- Wie greifen die verschiedenen Herausforderungen für das Leben an Land ineinander? Was sind die zugrunde liegenden Dynamiken?
- Was ist das Anthropozän?
- Wie ist der Status Quo in Ihrem Land in Bezug auf den Beitrag zu SDG 15?
- Welche Folgen hat ein mangelndes Handeln zur Erreichung von SDG 15?
- Was können Sie als Einzelperson tun?
- Wie können Sie mit Ihrem Konsum das Leben an Land und die Artenvielfalt beeinflussen?
- Was sind die Chancen für Unternehmen in Bezug auf SDG 15?

Weitere Infos:

- [SDG-Definition der UN](#)
- [EU-Fortschrittsbericht zu den SDGs 2020](#)
- [SDG-Kompass zu SDG 15](#)
- [Global Assessment Report über Biodiversität und Ökosystemleistungen](#)
- [Plattform wir-leben-nachhaltig.at](#)
- [Plattform landschaftleben.at](#)
- [SDG Report 2021](#)



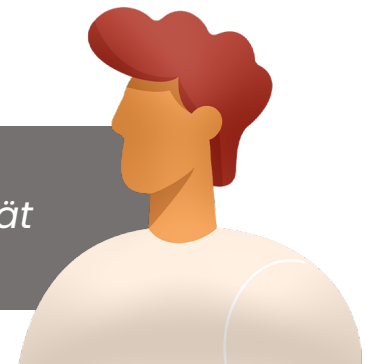
Aktivität: SDG Reise

- > Setzen Sie Ihre SDG-Brille auf und beobachten Sie eine Woche lang Ihr Umfeld unter den Aspekten von SDG 15. Egal, ob Sie in der Stadt leben oder nicht. Was fällt Ihnen am Status Quo der Natur um Sie herum auf? Welche Aufforstungsbemühungen können Sie beobachten? Wie verbinden sich die Menschen in Ihrer Nachbarschaft mit der Natur?
- > Wenn es angebracht und erlaubt ist, fotografieren Sie die vorgefundenen Umstände und katalogisieren Sie die Fotos (beginnen Sie mit der Erstellung eines Sammelalbums) - sie führen am Ende der Serie zu einer Abschlussarbeit.

Bevor Sie sich auf den Weg machen, sollten Sie sich über die rechtlichen Pflichten beim Fotografieren von Menschen informieren: [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) (Wenn Sie nicht in Österreich sind, suchen Sie nach den Bestimmungen des jeweiligen Landes!)

Mögliche Ressource für ein Online-Sammelalbum (kostenlos für Klassenräume und gemeinnützige Organisationen): [canva.com](https://www.canva.com)

“Am World Earth Day haben Gruppen in der Schule meiner Kinder an einer Flusssäuberung teilgenommen. Das war nicht nur eine tolle Aktivität für sie, sondern auch eine große Lernerfahrung, auch für die Eltern.”



15 LEBEN AN LAND



**Benutzerberechtigung
Haftungsausschluss
Quellen**

Rechtliche Hinweise

Herunterladen und Verwendung von Bildern und Informationen

Der Inhalt dieses Foliendokuments wird unter der CCO-Lizenz zur Verfügung gestellt.

SDG-bezogene Infografiken und SDG-Symbole wurden entweder von den Autor*innen für diesen Zweck erstellt und/oder aus Informationen abgeleitet, die der Allgemeinheit zur fairen Verwendung zur Verfügung gestellt wurden (angegebene Quellen).

Wenn nicht anders neben den Bildern vermerkt, wurden die Fotos und Bilder auf Pixabay heruntergeladen und gehören gemäß dem Creative Commons CCO-Disclaimer zur Public Domain. Soweit rechtlich möglich, haben Pixabay (und ihre Autor*innen) auf alle Urheberrechte und verwandten Rechte für ihre Bilder verzichtet. Pixabay-Bilder unterliegen daher keinen urheberrechtlichen Ansprüchen und können — verändert oder unverändert — kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, in digitaler oder gedruckter Form verwendet werden, ohne dass ein Bildnachweis angegeben werden muss.

http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms



Haftungsausschluss

Dieses Folien Set wurde mit den Informationen erstellt, die den Autor*innen im ersten Halbjahr 2021 zur Verfügung standen. Die Autor*innen übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Quellen

Folie 3:

- <https://germanwatch.org/en/node/14072>

Folie 4:

- <https://www.iucn.org/content/a-guide-convention-biological-diversity>
- <https://www.nationalgeographic.org/encyclopedie/ecosystem/>
- <https://www.nature.com/articles/d41586-019-01448-4>

Folie 5:

- <https://www.who.int/news-room/q-a-detail/climate-change-land-degradation-and-desertification>
- <https://www.arche-noah.at/sortenerhaltung/obst-und-obstsammlung>
- <https://www.unep.org/news-and-stories/story/worlds-biggest-ecosystem-restoration-project>

Folie 6:

- <https://savory.global/what-is-desertification-and-how-can-we-solve-it>

Folie 7:

- <https://www.nationalgeographic.org/encyclopedia/deforestation/>
- <https://ourworldindata.org/forest-area>

Folie 8:

- <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/zoonoses>
- <https://wedocs.unep.org/handle/20.500.11822/32060>

Folie 9:

- <https://www.tropicalconservationfund.org/valueofbiodiversity.html>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/biodiversity/>
- <https://www.aqci.org/earth-systems/anthroposphere>
- https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Healthy_life_years_statistics
- <https://news.un.org/en/story/2020/04/1061082>

Folien 10 & 11:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/biodiversity/>

Folie 13:

- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2020/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2020.pdf>
- <https://sdgs.un.org/goals/goal15>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/>

Folie 14:

- <https://ec.europa.eu/eurostat/web/sdi/life-on-land>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2019/goal-15/>
- <https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/boden/flaecheni-nanspruchnahme>

Quellen

Folie 15:

- https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/26511VNR_2020_Austria_Report_English.pdf
- https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/agenda2030/be-richt-2020.html
- https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/26511VNR_2020_Austria_Report_English.pdf

Folie 16:

- <https://www.uninetz.at/en/sdgs/sdg-15>
- <https://platform2020redesign.org/countries/austria/>

Folie 19:

- <https://www.masterstudies.com/Masters-Degree/Biodiversity/Europe/>

Folie 21:

- <https://www.wien.info/de/sightseeing/gruenes-wien/wiener-stadthonig-365724>
- <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/umweltgut/umweltatlas.html>

Folie 23:

- <https://www.pwc.com/gx/en/services/sustainability/sustainable-development-goals.html>

Folie 24:

- <https://sdgcompass.org/sdgs/sdg-15/>

Folie 28:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/biodiversity/>
- <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3217494/11011074/KS-02-20-202-EN-N.pdf>
- <https://sdgcompass.org/sdgs/sdg-15/>
- <https://ipbes.net/global-assessment>
- <https://www.wir-leben-nachhaltig.at/aktuell/sdg-15-leben-an-land>
- <https://www.landschaftleben.at/hintergruende/flaechen-und-boeden>

Folie 29:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/7/Seite.1720440.html
- <https://www.canva.com/>

Folie 31:

- http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms